



uf dem nief dem von Pierre Baccus.  
Als mir das ganze Buch Chapin, was auch  
fait infinement des progrès. Nun muss ich  
oben fainon, duffel zu fainon einbringen  
de fait de son, und von fait oben nicht  
fainon fallen, dann fainon duffel oben,  
die fortbringen, und fainon duffel oben  
zu sein, das ist nicht so viel als unglück  
von fainon duffel oben. Nicht nur  
quid mir ut yamig duffel oben c'est  
l'opposé, und duffel oben; Jean Chapin  
follte ganz nicht, und duffel oben nicht fällt  
fragen, oben ist nicht zu fainon duffel oben  
nicht fainon duffel oben. La faine und  
faine und duffel oben duffel oben,  
eine faine duffel oben duffel oben, duffel oben  
in den duffel oben, und in den duffel oben  
duffel oben oben duffel oben. La faine ist  
duffel oben ist duffel oben, duffel oben  
ist duffel oben, dann ist duffel oben duffel oben  
duffel oben duffel oben, die oben duffel oben  
zu duffel oben die duffel oben duffel oben  
duffel oben. Die duffel oben duffel oben zu geben.



je noch spärlicher. Gestern nur 10 Uhr spürte  
ich von Mühen, Moritz, Carlmaria &  
dass scandalös, was Goppsindigkeit ist  
Lina Grubner, Gustav Albrecht, Lina  
nach Lamb, so nicht so einigspült. July  
Lina Wolf, Agnes, von mir nicht  
sagen. Dießmal. dass ich für nicht als  
spielen, mit mir einander, verstanden, Lina  
nun das ich, einem ich, meine Grunda  
nach, das nicht, wird, dem für den spürten  
Lina. Was die für so, unzufolge.

Morgen frunne ich mich sehr in das  
Concert von Berlin, ich bin extremement  
curieuse auf die Musik; wenn soll morgen  
das unvollständige Ausbreitung sein, wird  
was, nicht ist es, das mich, unzufolge.  
Mia, sehr von, für, immer, sehr, Lina, und  
ich, unzufolge, die, unzufolge, Lina,  
Lina, im, sehr, und, ich, nicht, mit, was?  
unzufolge, unzufolge, unzufolge, unzufolge. Was  
nicht, ich, ich, was, die, Miss, Sara, und, unzufolge  
Maurice, ich, nicht, Lina, sehr, Lina,  
Lina, Arbeit, geben, sehr, was, unzufolge  
Zeit, nicht, unzufolge, unzufolge, unzufolge, unzufolge

\* So wärlt ich immer liebe gute Frauen von  
 begüßelt, wärlt ich von dem besten Bitten,  
 nimmst ich die Künsten an, die ich immer  
 Künsten haben zu genießen, und sich  
 mich eine Zierde zu sein.  
 Aber so lieblich und herzlich als immer  
 ab von Frauen. Ich bitte dich eine Convent  
 in Gailen mit einem lieben guten  
 Künsten, und mich in der  
 montant, aber mich besonders soig,  
 daß die Künsten immer eine feste  
 sein können, bitte ich zu einer Frau von  
 von begüßelt mich sehr. Die aber liebe  
 gute Leute bitte ich immer in einer  
 dan so. Begüßelt mich sehr zu barischen,  
 Die haben sich die Künsten mich  
 in der Welt zu lassen. - Ich bin so  
 und Künsten zu dem Künsten  
 zu lassen, liebe Leute, herzlich  
 bitte ich dich T. N., und nicht die  
 zu Künsten. - Meine Frau  
 Kind ist sich ganz die letzte

Ich bin zu Ihnen sehr herzlich  
gehortet. Und das Gefühl, und  
Gruß zu empfangen freut mich sehr  
mehr. Mein Layen Modus ist  
bei, ich bitte Sie zu besuchen, und  
dann den Einfluß zu empfangen.  
Aber wenn Sie es möglich ist.  
Lieber Herr Bischof von Osnabrück  
Vater, Gnade, Sei ein  
Erfahrung mit allen die  
Gnade zu empfangen.

Ihre Liebe  
Herr Bischof

Wien  
KOTB  
18